

# Keine Angst vor Zecken

## **Fakten zu Borreliose und FSME**

zitiert nach Prof. Kekulé

**(Institutsdirektor Medizinische Mikrobiologie in Halle)**

- In diesem Jahr gibt es mehr Zecken als in den letzten Jahren.
- Bis zu 20% der Zecken („gemeiner Holzbock“) können in einigen Gebieten mit Borrelien befallen sein.
- 99% aller von Zecken gestochenen Menschen bleiben gesund.
- 1% erkranken an Borreliose.
- Wird die Zecke innerhalb von 8 Stunden nach dem Biss entfernt, kann die Infektion nahezu sicher verhindert werden.
- Kommt es nach einigen Tagen zu Hautveränderungen („Wanderröte“) lässt sich diese Entzündung gut mit Antibiotika behandeln.
- Die Impfung gegen die Borreliose wurde in Europa nicht zugelassen.
- Viren, die FSME (Frühsommer-Hirnhaut-Gehirnentzündung) auslösen, sind im Raum Berlin-Brandenburg-Mecklenburg/Vorpommern sehr selten.
- FSME-übertragende Zecken kommen auch in den süddeutschen Endemiegebieten nur auf sehr begrenzten Arealen von wenigen Quadratkilometern vor. Fragen Sie die Lokalbevölkerung.
- Bei Reisen in solche Gebiete wird zur Impfung geraten.
- Die FSME verläuft bei Erwachsenen in rund 70% aller Fälle ohne Symptome – und auch sonst folgenlos.
- Hirnschäden treten bei weniger als 1% der Infizierten auf – meist älteren Menschen.
- Bei Kindern verläuft die FSME Infektion praktisch immer harmlos – wie eine Erkältung.
- Keine Angst vor der „Auwaldzecke“. Diese gibt es in Deutschland schon seit 40 Jahren und befällt meist Hunde. Sie ist nicht als Überträgerin von für Menschen bedeutenden Krankheiten bekannt.

*Prof. Kekulé im Gespräch mit dem **Tagesspiegel** am 9.5.2007: „Gegen Zeckenkrankheiten braucht der Mensch vor allem drei Dinge: ein wachsames Auge, eine spitze Pinzette und eine ruhige Hand.“*